

## **Satzung**

der Stadt Höchstädt a.d.Donau

zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung am

Bahnhofvorplatz und am Bahn-Parkplatz

Aufgrund der Art. 23 und 24 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998, zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. April 2007, erlässt die Stadt Höchstädt a.d.Donau folgende Satzung:

### **§ 1**

#### **Gegenstand der Satzung**

Die Stadt Höchstädt a.d.Donau unterhält auf den Grundstücken mit den Fl.Nrn. 2800/39, 2800/40, 2800/46 der Gemarkung Höchstädt a.d.Donau das Umfeld des Bahnhofsgeländes in dem in der Anlage ersichtlichen Umfang als Bahnhofvorplatz. Diese Satzung regelt den Umfang der Benutzung des Bahnhofvorplatzes und der Parkplätze am Bahnhof.

### **§ 2**

#### **Zweck der Satzung**

Die Satzung dient zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf dem Bahnhofvorplatz und auf den Parkplätzen am Bahnhof.

### **§ 3**

#### **Benutzung und Verhalten auf dem Bahnhofvorplatz**

(1) Jedermann hat das Recht, den Bahnhofvorplatz zu benutzen und sich dort aufzuhalten (Gemeingebrauch). Die Benutzung des Bahnhofvorplatzes erfordert eine Schonung und eine gegenseitige Rücksichtnahme gegenüber anderen Benutzern, Bürgern und den Anwohnern.

(2) Insbesondere sind nicht gestattet:

1. Der Konsum von alkoholischen Getränken;
2. der Aufenthalt im Zustand erkennbarer Trunkenheit;

3. die Hunde ohne Leine auszuführen und Verunreinigungen durch die Hunde liegen zu lassen;
4. Blumen, Zweige und Früchte abzupflücken, abzubrechen oder abzuschneiden oder Pflanzen, Sträucher oder Bäume zu beschädigen oder auszugraben;
5. zu übernachten oder zu campieren, auf den Bänken zu liegen oder auf den Rückenlehnen zu sitzen und die Bänke, Stühle und sonstige Einrichtungsgegenstände an andere Stellen zu bringen;
6. die Lagerung von Abfällen sowie Verunreinigungen jeder Art, insbesondere das Wegwerfen von Flaschen und Zigarettenresten;
7. Rundfunk- oder andere Tonwiedergabegeräte oder Musikinstrumente ruhestörend zu gebrauchen oder eine Ruhestörung auf andere Art und Weise herbeizuführen und dadurch andere zu belästigen;
8. das Verrichten der Notdurft.

(3) Andere öffentlich-rechtliche Vorschriften, insbesondere verkehrsrechtliche, bleiben unberührt.

#### **§ 4 Beseitigungspflicht**

(1) Wer durch Beschädigung, Verunreinigung oder in sonstiger Weise im Geltungsbereich dieser Satzung einen ordnungswidrigen Zustand herbeiführt, hat diesen ohne Aufforderung unverzüglich auf eigene Kosten zu beseitigen.

(2) Wird eine Beseitigungspflicht trotz Androhung der kostenpflichtigen Ersatzvornahme nicht fristgerecht erfüllt, so kann die Stadt Höchstädt a.d.Donau den ordnungswidrigen Zustand selbst beseitigen und die Kosten den Beseitigungspflichtigen auferlegen. Einer vorherigen Androhung bedarf es nicht, wenn die Beseitigungspflichtigen nicht erreichbar sind oder wenn Gefahr im Verzug ist.

#### **§ 5 Anordnungen**

Den im Vollzug dieser Satzung ergehenden Anordnungen der zuständigen städtischen Dienststellen und des Aufsichtspersonals ist Folge zu leisten.

#### **§ 6 Haftung**

Für Schäden, die Besuchern, Bürger und Anwohnern durch Dritte zugefügt werden sowie für mitgebrachte Gegenstände oder Wertsachen wird keine Haftung übernommen. Die Stadt Höchstädt a.d.Donau haftet bei Schadensfällen nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

## **§ 7** **Zuwiderhandlung**

Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen der  
§ 3 Benutzung und Verhalten auf dem öffentlichen Platz,  
§ 4 Beseitigungspflicht,  
§ 5 Anordnungen,

dieser Satzung können nach Art. 24 Abs. 2 Satz 2 GO mit Geldbuße bis zu zweitausendfünfhundert Euro belegt werden.

## **§ 12** **Inkrafttreten**

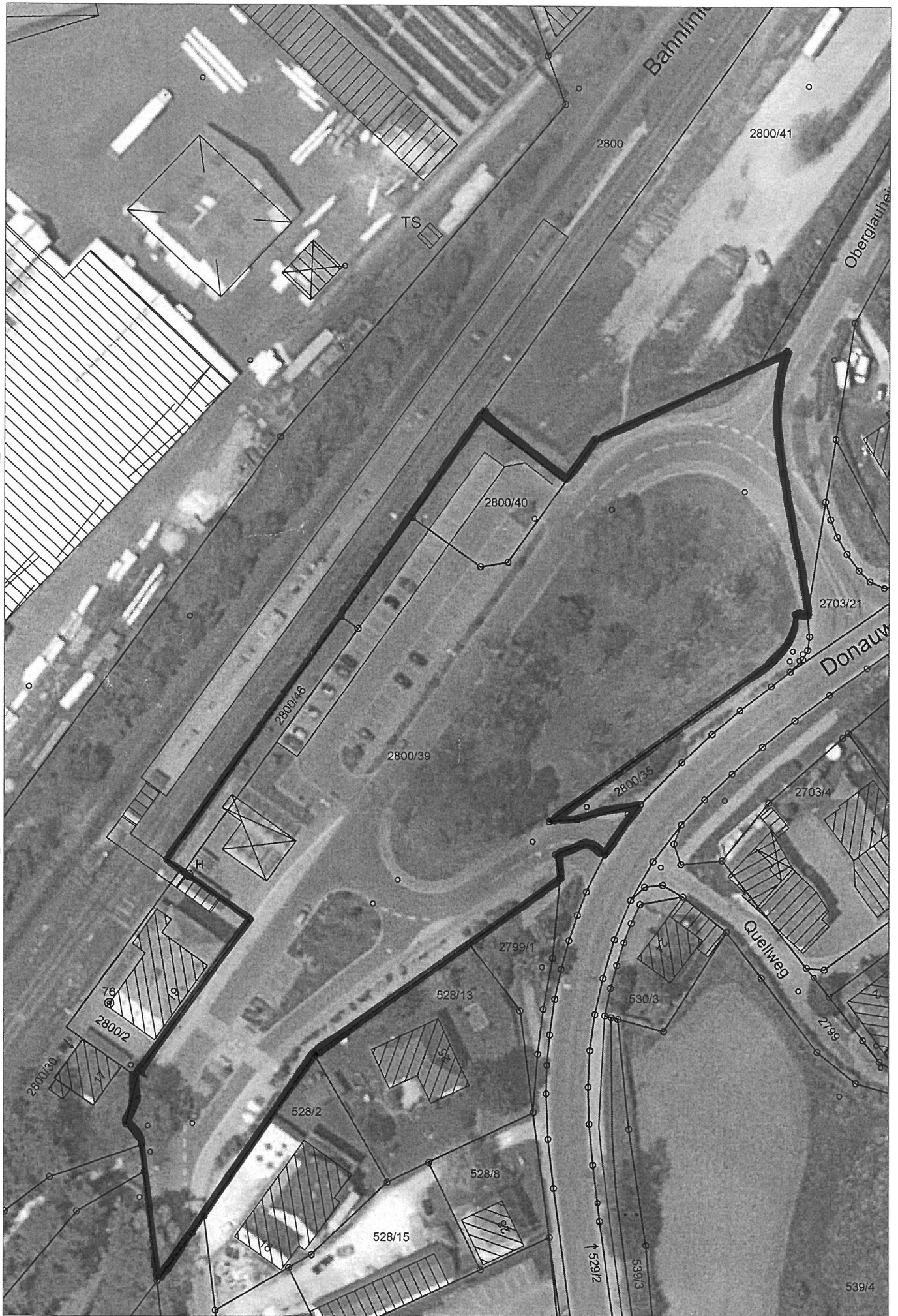
Diese Satzung tritt am 1. November 2008 in Kraft.

Höchstädt a.d.Donau, 17.10.2008

*Wanner*

Hildegard Wanner  
1. Bürgermeisterin  
der Stadt Höchstädt





## **Bekanntmachungsvermerk**

Die Satzung wurde am 21. Oktober 2008 in der Verwaltungsgemeinschaft Höchstädt a.d.Donau zur Einsicht niedergelegt. Hierauf wurde durch Mitteilung in dem für amtliche Bekanntmachungen bestimmten Teil der Wochenzeitung „Extra“ (Beilage zur Donau-Zeitung) vom 22. Oktober 2008 hingewiesen.

Höchstädt a.d.Donau, 27.10.2008  
Verwaltungsgemeinschaft

*Wanner*

Hildegard Wanner  
Gemeinschaftsvorsitzende



### **Verteiler:**

1. Landratsamt Dillingen a.d.Donau
2. **Ortsrecht**
3. Kämmerei
4. Zum Akt 11-131/13